

**Protokoll der 25. Mitgliederversammlung der ATSAF e.V.
am Mittwoch, 19. September 2012
19:00h - 20:45h
im Hörsaal 008, Georg-August Universität Göttingen, Platz der Göttinger
Sieben 5, 37073 Göttingen**

Geschäftsstelle ATSAF e.V.
c/o Universität Hohenheim
Institut 380c
Garbenstr. 13
70599 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 4706900
Fax: +49 (0) 711 4706900
Email: atsaf@atsaf.de
Web: www.atsaf.de
Steuernummer : 99015/05908

Tagesordnung:

20. Oktober 2012

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (05.10.2011) vom 17.11.2011
- 3 Bericht der Kassenprüfer
- 4 Rechenschaftsbericht des Vorstands
- 5 Aussprache
- 6 Entlastung des Vorstands
- 7 Wahlen zu Vorstand, Kassenprüfer und Beirat
- 8 Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Folkard ASCH (Hohenheim) begrüßt die Anwesenden und insbesondere die beiden Vertreter der Czeck University of Life Science, Prag, die 2014 den Tropentag ausrichten wird. Die beiden Vertreter stellen sich kurz vor, berichten von den ersten Vorbereitungsaktivitäten und verabschieden sich dann wieder.

Es wird gemäß Tagesordnung weiter verfahren: Die Einladung ist rechtzeitig ergangen, die Versammlung beschlussfähig, es sind 37 Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird wie vorstehend wiedergegeben angenommen.

einstimmig

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 05.10.2011

Das Protokoll der 24. Mitgliederversammlung am 05.10.2011 wurde am 17.11.2011 an die Mitglieder versandt und ist auch auf der Homepage eingestellt. Schriftlich sind keine Änderungsanträge eingegangen. Es werden keine weiteren Änderungsanträge vorgebracht.

Das Protokoll wird angenommen.

einstimmig

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern für das Wirtschaftsjahr 2011 sind Herr Dr. Thomas HILGER (Hohenheim) und PD Dr. Ludwig KAMMESHEIDT (IB des BMBF, Bonn) bestellt. Die Prüfung der Kasse erfolgte durch HILGER und durch KAMMESHEIDT am 05. September 2011 in der Geschäftsstelle der ATSAF e.V. anhand der Buchungsunterlagen, der Kontoauszüge und der Kasse. ASCH erläutert die einzelnen Posten und die Abweichungen zwischen Plan und Soll. Der Finanzbericht / Bericht der Kassenprüfer ist in der Anlage beigelegt.

HILGER bestätigt, dass alle Einnahmen und Ausgaben ordentlich belegt und zutreffend verbucht sind und die Mittel satzungsgemäß eingesetzt wurden und damit zur Erreichung der Ziele der ATSAF beitragen. Auf der Grundlage der Prüfung empfehlen die Kassenprüfer, dem Vorstand und der Geschäftsstelle der ATSAF e.V. für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es dazu Nachfragen gibt. Es gibt keine weiteren Nachfragen. Den Kassenprüfern wird gedankt.

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands wurde mit der Einladung an die Mitglieder versandt. ASCH erläutert den Bericht:

Finanzbericht 2011

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind mehr oder weniger gleich geblieben, die Förderbeiträge konnten eine leichte Zunahme verzeichnen. Insgesamt sind die Einnahmen mit 47.285€ unter Plan geblieben, insbesondere weil die geplanten Einnahmen für Anbahnungsreisen nicht gebucht werden konnten, sondern dem Geldgeber zurückgezahlt werden müssen. Die Ausgaben blieben mit 63.346€ ebenfalls unter Plan, insbesondere weil kaum Personalkosten angefallen sind, da keine Sekretariatskraft eingestellt ist. Es wurden außerdem weniger Mittel für Reisekosten ausgegeben, weil diese oft über laufende Projekte finanziert werden konnten. Nicht geplante Ausgaben sind für IT entstanden, da Webseite und Newsletter jetzt in professionelle Hände gegeben wurde, und es wurden mehr Mittel für den Tropentag benötigt, da die Ausgaben für das Defizit des Tropentags in Zürich (2010) in 2011 verbucht wurden.

Insgesamt übersteigen die Ausgaben in 2011 die Einnahmen um ca. 17.060€, wodurch das Guthaben der ATSAF von 142.780€ Anfang 2011 auf 137.227€ Anfang 2012 verringert wurde.

Erläuternd wird ergänzt, dass der Vorstand aufgefordert wurde, Vermögen abzubauen, da dies bei einem gemeinnützigen Verein nur begrenzt möglich ist. Damit im Notfall ein Tropentag komplett übernommen werden kann, werden 100.000€ als Reserve als plausibel und vertretbar angesehen.

Auf Basis des Finanzplans 2011 wurde der Planungsansatz für 2012 mit einem geplanten Defizit von ca. 12.500€ erstellt. 2012 stehen für die student reporters Drittmittel der Stiftung fiat panis in Höhe von 4.500€ zur Verfügung. Drittmittel für den Tropentag wurden in Höhe von 20.500€ (giz 15.000, fiat panis 5000€ und DPG 500€) bewilligt.

Student reporters

In Zürich 2010 wurden mit finanzieller Unterstützung der Mercator Stiftung erstmals student reporters mit großem Erfolg eingesetzt. Das Programm wurde 2011 in Bonn fortgesetzt, wobei der Aufwand relativ hoch war und nur schwer Mittel akquiriert werden konnten. Die Ausgaben dafür belaufen sich auf 14.589€. Am Tropentag 2012 in Göttingen konnte nur ein eingeschränktes Programm umgesetzt werden.

Es ist unumstritten, dass die student reporters zur Bekanntheit des Tropentags beitragen (s. google-Einträge etc.) und die Studierenden selbst äußern sich äußerst positiv. Andererseits ist die Antragstellung für Drittmittel unverhältnismäßig aufwändig, und es sollte überlegt werden, ob ATSAF das Programm finanzieren sollte. Es werden Mittel in Höhe von ca. 7.500€ benötigt.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, dass ein bestimmter Zeitrahmen vorgegeben und eine Evaluierung festgelegt werden sollten. Sollte sich das Programm dann nicht selbst tragen, sollte es beendet werden. Es soll aber weiterhin versucht werden, Mittel einzuwerben, der Aufwand müsse sich aber in Grenzen halten.

Mitgliederentwicklung und Außendarstellung

Die Datenbank wurde inzwischen bereinigt und aktualisiert: Aktuell hat ATSAF 307 Mitglieder, 24 neue Mitglieder wurden im Berichtszeitraum aufgenommen, sieben sind ausgetreten. Mitglieder können mit ihrem Passwort persönliche Daten einsehen. Künftig soll es möglich sein, die Bestätigung der Mitgliedsbeiträge online erstellen zu lassen.

Damit den Mitgliedern bestimmte Servicedienstleistungen exklusiv zur Verfügung stehen, hat der Vorstand beschlossen, die Mitteilungen über Forschungsförderungen nur noch an Mitglieder zu versenden. Der Newsletter wird hingegen weiterhin an einen erweiterten Verteiler versandt.

Zuschüsse für Anbahnungsreisen und Kongressreisen

Es gibt zwei Förderprogramme:

- 1) BEAF/giz und Robert-Bosch-Stiftung stellten für den Zeitraum 2009-2011 jeweils 15.000€ für Anbahnungsreisen zur Verfügung. Dieses Förderinstrument wurde von ATSAF verwaltet und hatte zum Ziel, Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen deutscher Universitäten Reisen zu CGIAR-Zentren zur Vorbereitung von Projekten zu ermöglichen. Von 12 Anträgen wurden 9 bewilligt (ca. 20.343€).
- 2) Zuschüsse für Kongressreisen, die seit 2007 Doktorandinnen und Doktoranden an deutschen Universitäten für internationale Kongresse im Ausland bewilligt werden. Geldgeber ist die R.-Winter Stiftung, die 3.000€ für die Laufzeit von 6 Jahren zur Verfügung gestellt hat (1 Stipendium pro Jahr in Höhe von 500€). Diese Mittel wurden von ATSAF aufgestockt.

Die Laufzeit der Mittel der Winter-Stiftung läuft aus, ATSAF möchte das Förderinstrument jedoch beibehalten. Die Nachfrage nach diesen Zuschüssen hält sich allerdings in Grenzen. Zum einen werden solche Reisen oft im Rahmen von Projekten aus Projektmitteln finanziert oder es werden Mittel bei der DFG oder DAAD beantragt, da die Zuschüsse dort höher ausfallen. Außerdem ist der Bekanntheit der Möglichkeit, Zuschüsse über ATSAF zu beantragen, eingeschränkt. Es wird darüber diskutiert, ob die Höhe der Beiträge evtl. flexibilisiert werden sollte, da Reisen nach Übersee oft zu teuer seien, weshalb vor allem Reisen innerhalb Europas oder den USA beantragt werden. Zuschüsse könnten z.B. nach Regionen gestaffelt werden, 500€ für Reisen innerhalb Europas, 700€ für die USA und 1000€ für andere Regionen.

Die Mitgliederversammlung bittet den Vorstand, flexiblere Regeln für die Kongressreisen zu erstellen.

Außendarstellung

ATSAF hat an mehreren Fachgesprächen teilgenommen und so die Sichtbarkeit der ATSAF verbessern können. Mathias BECKER bedankt sich ausdrücklich für das Engagement.

TOP 5 Aussprache

Zu den einzelnen Punkten des Berichts wurde bereits unter TOP 4 unmittelbar ergänzt und diskutiert. Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2011. Die Mitglieder des Vorstands enthalten sich der Stimme, soweit es ihre Person betrifft. **einstimmig**

TOP 7 Wahlen zu Vorstand, Kassenprüfer und Beirat

Wahl Vorstand

ASCH legt eine Übersicht über die Mitglieder des Vorstands und des Beirats seit 1999 vor, die auch als Bestandteil des Rechenschaftsberichts an alle Mitglieder versandt wurde.

Die Amtszeiten von ASCH, HÜLSEBUSCH und WOLLNI enden am 31.12.2012.

ASCH fragt die Versammlung, ob geheime Wahl gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Es wird vorgeschlagen, die Wahl als offene Abstimmung ohne Stimmzettel durchzuführen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorgehen zu **einstimmig**

Es wird der Vorschlag gemacht, ob die Vorstandsmitglieder ASCH, HÜLSEBUSCH und WOLLNI eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würden. Dies wird von den Kandidaten/der Kandidatin bejaht, sofern keine weiteren Vorschläge gemacht werden.

Es wird vorgeschlagen, ASCH, HÜLSEBUSCH und WOLLNI für eine weitere Amtszeit zu wählen.

Die Mitgliederversammlung wählt ASCH, HÜLSEBUSCH und WOLLNI für eine weitere Amtszeit in den Vorstand und bestätigt ASCH in seiner Funktion als Vorsitzenden und HÜLSEBUSCH in seiner Funktion als stellvertretenden Vorsitzenden **33 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen**

Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Wahl Beirat

Dem Beirat gehören an: KAMMESHEIDT (IB des BMBF), MÜLLER (Hohenheim), SIKORA (Bonn), BECKER (Bonn) und BÜRKERT (Witzenhausen). Die Amtszeit von BÜRKERT endet 2012.

ASCH bittet um Vorschläge.

Andreas BÜRKERT wird vorgeschlagen und gefragt, ob er im Falle einer Wiederwahl weiter zur Verfügung stehen würde. BÜRKERT bejaht, würde sich die Aufgaben aber mit Anthony WITHBREAD aufteilen, der sich im Vorfeld dafür auch bereit erklärt hat.

HAHNE schlägt vor, einen Vertreter (ggf. VECHTER) der KfW für eine Mitarbeit im Beirat zu gewinnen, der aber erst gefragt werden muss.

BÜRKERT schlägt vor, einen Vertreter von K+S (ggf. KRANENSEE) in den Beirat zu wählen.

Ann WATERS-BAYER wird vorgeschlagen, die auch anwesend ist und sich für eine Kandidatur bereit erklärt.

Nils BERGER, EuroChem Agro gmbH, stellt sich vor und möchte kandidieren. Er wurde 2004 in Hohenheim promoviert, war einige Jahre Dozent in Südamerika und ist nun im Bereich Forschung und Entwicklung und dort zuständig für Anwendungsberatungen zu Düngemitteln in Lateinamerika.

Die Mitgliederversammlung wählt BÜRKERT/WITHBREAD in den Beirat
BÜRKERT nimmt die Wahl an.

einstimmig

Die Mitgliederversammlung wählt WATERS-BAYER in den Beirat
WATERS-BAYER nimmt die Wahl an.

einstimmig

BERGER verlässt den Raum.

Die Mitgliederversammlung wählt BERGER in den Beirat
BERGER kehrt wieder und nimmt die Wahl an.

32 Ja-Stimmen / 4 Enthaltungen

Es wird weiterhin beschlossen, K+S erst einmal nicht im Beirat vertreten zu lassen und bei der KfW anzufragen, wen sie ggfs. für nächstes Jahr für eine Mitarbeit im Beirat vorschlagen würden.

einstimmig

Wahl Kassenprüfer

Thomas HILGER wird erneut als erster Kassenprüfer vorgeschlagen und würde auch weiterhin zur Verfügung stehen. Als 2. Kassenprüferin wird Alexandra zum FELDE, Universität Kassel, vorgeschlagen, die sich ebenfalls bereit erklärt.

Die Mitgliederversammlung wählt HILGER und zum FELDE als Kassenprüfer

einstimmig

TOP 8 Verschiedenes

Entfällt.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. ASCH dankt allen Mitgliedern für die Diskussion und für ihr Engagement für ATSAF und schließt die Sitzung um 20:45h.

Hohenheim am 20.10.2012

Prof. Dr. Folkard Asch
(Vorsitz)